

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in Abteilung „Biodiversität, Naturschutz und Jagd“

Projekt: »Totholzentwicklung und ihre pilzlichen sowie bakteriellen Zersetzergemeinschaften unter verschiedenen Klimabedingungen«

Besetzung zum 01.07.2021, befristet bis 30.06.2024, Vergütung nach E 13 TV-L

Ihre Aufgaben:

- Auswahl von Untersuchungsflächen auf der Grundlage von Vorgängerprojekten
- Leitung, Organisation und Durchführung von Totholzinventuren und Arterfassungen (Käfer, Pilze, Fledermäuse)
- Probenahme für genetische Analysen mittels Next-Generation-Sequencing
- Betreuung von Werkvertragsnehmern und Hilfskräften und Abwicklung von Vergabeverfahren
- Statistische Verschneidung und Auswertung der im gesamten Projekt gewonnenen Daten
- Verfassen von Projektberichten sowie von Veröffentlichungen und Beiträgen für Wissenschaft und forstliche Praxis

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder Diplom) in den Fachrichtungen Forstwissenschaften, Biologie oder einer verwandten Disziplin
- gute ökologische und forstliche Fachkenntnisse
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in den o. g. Aufgabenbereichen (insbesondere waldkundliche Aufnahmen, Biodiversitätserfassungen, Probenahme für molekulargenetische Analysen und der Auswertung von genetischen Analysen, Datenmanagement und -analyse, statistische (multivariate) Verfahren, inkl. Beherrschung der einschlägigen Software (insb. „R“), GIS)
- Erfahrungen im Management von Forschungsprojekten inkl. der Anleitung und Betreuung von Projektmitarbeitern
- Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten inkl. Publikationen
- Uneingeschränkte Außendiensttauglichkeit sowie Bereitschaft zu mehrtätigen Außendiensten in teils schwierigem Gelände; Führerschein Klasse B
- Gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit zum Verfassen von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen in deutscher und englischer Sprache
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGlG besonders aufgefordert sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist. Um der Vielfalt an Geschlechtern gerecht zu werden, haben wir uns für die Verwendung des Gender*Stemmens entschieden.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) mit der Kenn-Nr. LWF-2013 richten Sie bis spätestens 17.05.2021 an: Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de